(2) Zur Gewährleistung des exakten Ausweises und der Kontrolle des Volkseigentums haben regelmäßig — mindestens jährlich einmal — Stückzahlkontrollen zu erfolgen. Dabei wird der körperliche Bestand der Grundmittel mit der in der Grundmittelkartei erfaßten Menge abgestimmt. Die Leiter der staatlichen Organe und Einrichtungen haben hierzu namentlich den Personenkreis festzulegen, der für die Stückzahlkontrolle verantwortlich ist.

(3) Auftretende Differenzen sind protokollarisch festzuhalten und innerhalb einer Frist von 4 Wochen, gerechnet vom Tage der Stückzahlkontrolle, zu klären. Bei schuldhaft verursachten Schäden am Volkseigentum sind die betreffenden arbeitsrechtlichen und strafrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

(4) Die Eintragungen in der Grundmittelkartei und in den Grundmittelblättern sind ebenfalls mindestens einmal jährlich auf Übereinstimmung zu prüfen.

§ 13

Die Leiter der staatlichen Organe haben in ihrem Verantwortungsbereich die ordnungsgemäße Führung der Unterlagen der Grundmittelrechnung zu gewährleisten. Sie haben geeignete Mitarbeiter für die Erfassung und den Nachweis der Grundmittel einzusetzen. Diese Tätigkeit ist in die Funktionspläne für diese Mitarbeiter aufzunehmen.

§ 14

(1) Die Leiter der staatlichen Organe sind verpflichtet, zum Jahresende den vorhandenen Grundmittelbestand zu analysieren. Hierzu gehört eine Einschätzung über

- die Struktur der vorhandenen Grundmittel
- den Erhaltungszustand einschließlich der durchgeführten und noch notwendigen Werterhaltungen
- die ökonomische Nutzung
- die Entwicklung von Ausstattungskennziffern und Reparaturnormaliven
- Schlußfolgerungen über die Verbesserung der Grundmittelwirtschaft.

(2) Die Leiter der staatlichen Organe regeln, welche Unterlagen von den Leitern der ihnen unterstellten Organe und Einrichtungen für die im Abs. 1 zu erarbeitende Einschätzung auszuarbeiten und zu übergeben sind.

§ 15

Über die Ergebnisse der Grundmittelrechnung ist jährlich eine Berichterstattung durchzuführen. Diese Berichterstattung regelt die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik.

§ 16

In die Prüfung der Jahreshaushaltsrechnungen durch die staatliche Finanzrevision ist die Prüfung der ordnungsmäßigen Führung der Grundmittelrechnung einzubeziehen.

Ordnungsmäßigkeit

§ 17

(1) Die Ordnungsmäßigkeit in der Grundmittelrechnung bezieht sich auf die lückenlose, wahrheitsgetreue, ökonomisch begründete und termingerechte sowie rationelle Erfassung, Aufbereitung und Auswertung der notwendigen Daten.

§ 18

(1) Über Verkauf, Verschrottung, Abbruch, Umsetzung, Schadensfall oder sonstige Abgänge von Grundmitteln sind Protokolle anzufertigen und auszuwerten.

(2) Die Dauerhaftigkeit der Eintragungen in die Unterlagen der Grundmittelrechnung ist zu gewährleisten. Der ursprüngliche Inhalt der Eintragungen darf nicht unkenntlich gemacht werden. Berichtigungen sind kenntlich zu machen und von den gemäß § 13 einzusetzenden Mitarbeitern abzuzeichnen.

(3) Für die Aufbewahrung der Unterlagen der Grundmittelrechnung gelten die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Unterlagen der Haushaltsplanung.*

Inventarisierung von Gegenständen

§ 19

(1) Die Leiter der staatlichen Organe und Einrichtungen entscheiden über die Inventarisierung von Gegenständen, die nicht als Grundmittel gemäß § 5 Absätze 1 und 2 gelten.

(2) Grundsätzlich sind aufzunehmen:

- a) elektrische und optische Geräte sowie hochwertige Werkzeuge
- b) Gegenstände, die außerhalb der Haushaltsorganisation stationiert sind (verliehene Gegenstände oder solche in Außenstellen, Ferienlagern, Arbeitsgemeinschaften, Interessengemeinschaften usw.)

* Zur Zeit gilt die Anordnung vom 29. November 19(10) Über die Aufbewahrung von Unterlagen der Haushaltsplanung (GBL III Nr. 9 S. Ci)